

CAMPUS KANN FAIR? Evaluation und Neuausrichtung einer Imagekampagne für die Fairtrade-University Köln



Über TransFair e.V. / Fairtrade Deutschland und die Kampagne Fairtrade-Universities

TransFair e.V. fördert den Handel mit fair gehandelten Produkten bzw. Rohstoffen und setzt sich für mehr Konsumbewusstsein ein. Damit unterstützen wir Produzent:innenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten: **Fairtrade-Deutschland**. Seit 2014 zeichnet TransFair Hochschulen aus, die sich aktiv für fairen Handel engagieren, die Universität zu Köln ist seit 2018 dabei! Die Kampagne sensibilisiert für die Probleme derzeitiger Wirtschaftsweisen und motiviert Studierende, Lehrende, die Verwaltung und Gastronomie auf dem Campus zu eigenen Aktivitäten: **Fairtrade-Universities**

Über das Projekt

Die Universität zu Köln ist seit über zwei Jahren ausgezeichnete Fairtrade-University. Doch wissen die mehr als 50.000 Studierenden und rund 9.000 Beschäftigte in Wissenschaft und Verwaltung, dass sie an einer Fairtrade-University studieren bzw. arbeiten und was das bedeutet? Im Wintersemester 2020/2021 haben Studierende im Rahmen eines Service-Learning-Projekts ermittelt, wie bekannt die Auszeichnung als Fairtrade-University auf dem Kölner Campus ist. Zudem haben sie eine Imagekampagne entwickelt, bei der die Universität zu Köln ihre Auszeichnung breit kommunizieren und Studierende sowie Beschäftigte für fairen Handel sensibilisieren könnte. Diese Imagekampagne wird im Sommersemester 2021 umgesetzt: wir möchten nun an diese Arbeit anknüpfen und die Wirkung der Kampagne evaluieren. Was wurde umgesetzt und brachte es die erwünschte Wirkung? Welche Maßnahmen wurden verworfen und aus welchen Gründen? Denn: Engagement ist nur wirksam, wenn es nachhaltig ist, und Evaluation und Maßnahmenanpassung sind die Schlüsselfaktoren erfolgreicher Projekte.

Ziele des Projekts

- Durchführung einer quantitativen Befragung an der Uni Köln: Wirksamkeit von Maßnahmen einer Imagekampagne für die Fairtrade-University Köln überprüfen
- Verbesserungsvorschläge für die weitere Arbeit der Fairtrade-Steuerungsgruppe formulieren

Rahmenbedingungen

- ca. 50 – 60 Stunden Arbeit im Projekt, inkl. Besuch in der Geschäftsstelle von TransFair (teilweise barrierefrei zugänglich)
- ca. 4 bis 8 Teilnehmende, die sich im Rahmen ihres Projektes punktuell mit der Fairtrade-Steuerungsgruppe der Universität zu Köln austauschen (**TransFair e.V. stellt Kontakt her**)
- Wir freuen uns über Projektteilnehmer:innen mit Interesse an fairem Handel und der Bereitschaft, sich in bestehende Projekte einzuarbeiten und diese erfolgreich weiter zu entwickeln
- Projektbetreuerin ist Kristina Klecko, Kampagnenreferentin bei Fairtrade Deutschland
- Besuch der Begleitveranstaltung: „Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung“

Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung

Zugeweilte Projekte:

1. CAMPUS KANN FAIR? Evaluation und Neuausrichtung einer Imagekampagne für die Fairtrade-University Köln (TransFair e.V.)
2. Alles im Griff?! – Konzeption und Durchführung einer Schüler:innenbefragung zum Thema Budget- und Finanzbildung (Verbraucherzentrale NRW)



Verpflichtende Termine:

1. Auftaktveranstaltung: Donnerstag, 29.04.2021, 18:00 - 20:00 Uhr (Zoom)
2. Begleitveranstaltung: freitags, 30.04., 04.06. und 09.07.2021, 14:00 - 17:00 Uhr, 14.05. und 25.06., 10:00 - 17:00 Uhr (Zoom)
3. Abschlussveranstaltung: Donnerstag, 22.07.2021, 18:00 - 20:00 Uhr (Zoom)

Kurzbeschreibung der Veranstaltung:

Die Veranstaltung durchläuft Abschnitte eines quantitativen Forschungsprojektes. Während der erste Teil einen allgemeinen Überblick über die Abläufe von Forschungsprozessen schafft, widmet sich der zweite Teil des Seminars der Fragebogenkonstruktion. Studierende lernen hier, worauf beim Aufbau des gesamten Fragebogens sowie einzelner Fragen geachtet werden muss. Anschließend – im dritten Teil – steht die Auswertung der gewonnenen Daten im Fokus. Hierzu erfolgt eine Einführung in das Auswertungsprogramm SPSS. Verschiedene statistische Verfahren zur Datenauswertung werden präsentiert und direkt im Seminar geübt. Darüber hinaus vermittelt das Seminar das Basiswissen zum Datenschutz in Forschungsprojekten. Die Veranstaltung bietet zudem Raum für den Austausch über das zu bearbeitende Projekt.

Ziele der Veranstaltung bzw. zu erwerbende Kompetenzen:

- Planung eines Forschungsprojektes (inkl. Datenschutz)
- Fragebogenkonstruktion: Fragebogaufbau (Einstieg, Übergänge, Reihenfolge, Dauer), Arten von Fragen und Skalen (Frageformate, Skalenniveaus, Skalentypen), Frage- und Antwortformulierung
- Datenauswertung: Aufbereitung von quantitativen Daten, univariate und bivariate Verfahren zur Datenanalyse, grafische Aufbereitung der Ergebnisse, Grundwissen in SPSS

Prüfungsleistung der Begleitveranstaltung:

Für alle Studierende:

- Ergebnispräsentation bei der Service Learning Abschlussveranstaltung:

Für Studierende der TH Köln:

- F01: Abgabe eines Portfolios bei Linda Thiele; abschließendes Reflexionsgespräch für Studierende der PO 3.0
- F03: Abgabe eines Portfolios im Seminar von Prof. Linde; Möglichkeit der mündlichen Reflexion als Portfolio-Ergänzung

Kurzprofil der Dozierenden:

Dr. Emilia Kmiotek-Meier studierte Soziologie an der Universität zu Köln/Universität Luxemburg. Sie arbeitete in verschiedenen Forschungsprojekten, z.B. im europäischen Projekt MOVE. Derzeit koordiniert sie ein wissenschaftliches Projekt am ProfessionalCenter der UzK, das sich den Kompetenzen der Universitätsabsolvent:innen auf dem Arbeitsmarkt widmet. Die Schwerpunkte ihrer Forschung sind Hochschulforschung, Mobilität von jungen Menschen und Forschungsmethoden.



Anmeldeformular Service Learning Sommersemester 2021

| | |
|----------------------------------|--|
| Nachname: | |
| Vorname: | |
| Matrikel-Nummer: | |
| Anzahl Fachsemester: | |
| Fakultät: | |
| Studiengang: | |
| Nächster Abschluss: | |
| S-Mail-Adresse (UzK): | |
| S-Mail-Adresse (TH Köln): | |

Wie sind Sie auf Service Learning aufmerksam geworden?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> KLIPS 2.0 <input type="checkbox"/> Webseite des ProfessionalCenters <input type="checkbox"/> Webseite anderer Einrichtungen <input type="checkbox"/> Instagram-Kanal des ProfessionalCenters <input type="checkbox"/> Facebook-Kanal des ProfessionalCenters <input type="checkbox"/> Social-Media-Kanal anderer Einrichtungen | <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung des ProfessionalCenters <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung anderer Einrichtungen <input type="checkbox"/> Plakate / Flyer <input type="checkbox"/> Vorstellung in Lehrveranstaltung <input type="checkbox"/> Kommiliton:innen <input type="checkbox"/> Sonstiges |
|--|--|

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine vollständige Auflistung aller Projekte.

Anmeldeformular - „Service Learning SoSe 2021“

Mir ist bekannt, dass ich am **26.04.2021** über die Vergabe der Projektplätze per S-Mail informiert werde und den Platz bestätigen muss.

Ich bewerbe mich für einen Platz in einem der folgenden Service Learning Projekte:

Bitte geben Sie **drei** Prioritäten (1,2,3) an.

| Priorität | Name des Projekts / der Projektpartner:innen |
|------------------|---|
| | Wasser ist ein Menschenrecht - Erstellung eines Erklärvideos Projektpartner:in: FIAN e.V. Begleitveranstaltung: Video: Dreh und Schnitt |
| | Unterstützung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Vorbereitungs- oder Regelklassen Projektpartner:in: Adolph-Kolping-Schule Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen |
| | Buddy Programm für Studierende mit Fluchthintergrund Projektpartner:in: International Office der Universität zu Köln Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen |
| | Kreativer Protest - Aufmerksamkeit auf die Seenotrettung lenken Projektpartner:in: Sea-Eye e.V. Begleitveranstaltung: Kreativer Protest für gesellschaftlichen Wandel |
| | Mehr Platz für Pänz – Kampagne für das Pilotprojekt „Schulstraßen“ Projektpartner:in: Kidical Mass Köln Begleitveranstaltung: Kreativer Protest für gesellschaftlichen Wandel |
| | Fundraising für einen kleinen sozialen Träger in benachteiligten Stadtteilen Projektpartner:in: Aktion Nachbarschaft Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 im Veedel: Die Nachhaltigkeitsziele für die Nachbarschaft! |
| | Fundraising als ein Weg zur Unabhängigkeit für das ADB Köln Projektpartner:in: AntiDiskriminierungsBüro Köln (Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.) Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 im Veedel: Die Nachhaltigkeitsziele für die Nachbarschaft! |
| | Wanted! Neuer Name für das IGLU & Erstellung eines Corporate Designs Projektpartner:in: IGLU gUG Begleitveranstaltung: Nachhaltige Markenkommunikation |
| | Geschichte leicht gemacht! Erstellung eines Podcasts. Projektpartner:in: Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. Begleitveranstaltung: Podcast Konzeption und Produktion |
| | Call for participation! Let's shout out loud for another podcast! Projektpartner:in: BIPoC Referat Uni Köln Begleitveranstaltung: Podcast Konzeption und Produktion |
| | CAMPUS KANN FAIR? Evaluation und Neuausrichtung einer Imagekampagne für die Fairtrade-University Köln Projektpartner:in: TransFair e.V. Begleitveranstaltung: Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung |
| | Alles im Griff?! – Konzeption und Durchführung einer Schüler:innenbefragung zum Thema Budget- und Finanzbildung Projektpartner:in: Verbraucherzentrale NRW Begleitveranstaltung: Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung |

Anmeldeformular - „Service Learning SoSe 2021“

Mit der Absendung meines Anmeldeformulars bestätige ich, die Projektbeschreibungen der favorisierten Projekte aufmerksam gelesen zu haben. Zudem ist mir bekannt, dass nicht ordnungsgemäß ausgefüllte Anmeldeformulare nicht berücksichtigt werden können.

Mein Anmeldeformular schicke ich bis zum **23.04.2021** per E-Mail an **Meike Bredendiek und Kira Nessau** (service-learning@uni-koeln.de).

Ich weiß, dass Anmeldeformulare, die nach dem 23.04.2021 eingehen, nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind und die Auftaktveranstaltung (29.04.2021) noch nicht stattgefunden hat.

Sollte ich während der Anmeldephase feststellen, dass ich doch nicht an Service Learning teilnehmen kann, verpflichte ich mich dazu, mich rechtzeitig vor Anmeldefrist (23.04.2021) per E-Mail bei der Service Learning Koordination abzumelden, um Kommiliton:innen die Möglichkeit zum Nachrücken zu geben. Sollte ich einen Platz zugewiesen bekommen und nicht teilnehmen können, verpflichte ich mich ebenfalls dazu mich rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn (29.04.2021) abzumelden.

Ein Wechsel nach einem zugewiesenen Projektplatz ist nur in begründeten Fällen und in Absprache mit Frau Bredendiek möglich.

Mir ist außerdem bekannt, dass ich am **26.04.2021** über die **Ergebnisveröffentlichung über meinen S-Mail-Account** informiert werde, zu welchem Projekt ich als Teilnehmer:in zugelassen bin.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen und [Datenschutzbestimmungen](#) an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bredendiek (meike.bredendiek@uni-koeln.de).